

DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 EV

TURNEN · GYMNASTIK · TRAMPOLIN · SCHWIMMEN · LEICHTATHLETIK · RASENKRAFTSPORT · HANDBALL
HOCKEY · BASKETBALL · FAUSTBALL · PRELLBALL · VOLLEYBALL · BADMINTON · TISCHTENNIS · WANDERN

Geschäftsstelle : Roonstraße 32 a, 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 86 87
Geschäftszeiten: Montag bis Freitag 9.00-12.00 Uhr u. Mittwoch 19.00-21.00 Uhr
Postscheckkonto: TuS Lichterfelde von 1887 e.V., Berlin West Nr. 102 89-108

Nr. 5

Berlin, Mai 1981

61. Jahrgang

Der Körper hat sein eigenes Gesetz:
Schont man ihn,
wird man von der geringsten Kleinigkeit müde,
gebraucht man ihn,
macht ihn fast nichts mehr müde.

Thor Heyerdahl in „Fatu Hiva“



Volkswandern für Jedermann: Rund durch den „Düppeler Forst“ über ca. 15 km

Am Sonntag, dem 10. Mai 1981, ist unser Volkswandertag.
Ihre Beteiligung haben zugesagt:

- das Sporthaus Klotz mit Verlosungen,
- die AOK, die BEK und der Landessportbund mit ihren Ausstellungsständen.

Also macht auch Ihr mit!!!

Start und Ziel: Gegenüber dem Parkplatz Stahnsdorfer Damm, Nähe Potsdamer Chaussee (B-Bhf. Wannsee, Autobus 3 und 18). Startzeit: 9.00 bis 11.00 Uhr.

Nähere Auskünfte erteilt die Veranstaltungsleitung (Gerd Kubischke, Tel. 7 12 22 83; und Horst Baumgarten, Tel. 7 72 28 76) und die Ⓛ-Geschäftsstelle.

Die Wanderung findet bei jedem Wetter statt!

TERMINAKALENDER

02. 5. 12.00 Uhr: Anschwimmen im „Insulaner“
 03. 5. 09.30 Uhr: Wanderung durch die Helle Berge (Gatow). Treffpunkt: Dampferanlegestelle Wannsee. Abfahrt des BVG-Dampfers ist 10.00 Uhr
 07. 5. 09.30 Uhr: Wanderung der ♂-Frauen. Treffpunkt: U-Bhf. Krumme Lanke
 10. 5. Volkswandern im „Düppeler Forst“
12. 5. Redaktionsschluß
 14. 5. 16.30 Uhr: Junge Briefmarkenfreunde treffen sich im ♂-Jugendladen, Roonstr. 36
 15. 5. Anmeldeschluß für die Turnfahrt nach Geislingen
 17. 5. 09.00 Uhr: Kurzwanderung, Treffpunkt: U-Bhf. Krumme Lanke
 17. 5. 09.30 Uhr: Radtour der Schwimmkinder (11-15 Jahre), Treffpunkt: Wiesenbaude
 23. 5. 14.00 Uhr: Radtour der Schwimmkinder (5-10 Jahre), Treffpunkt: Wiesenbaude
 31. 5. Harzklub-Gemeinschaftsabend im Karl-Renner-Haus, Ringstraße 76
 (Anmeldung erforderlich, siehe Seite 4)
- Bitte vormerken:**
14. 6. Badminton-Handicup-Turnier (näheres über den Abteilungsleiter)

ALFRED OSCHE
 Gegründet 1894
 Inhaber: E. und W. Osche
 Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Gartenartikel
Baseler Str. 9 · 1000 Berlin 45 (Lichterfelde West) · Tel. 8 33 19 00

DAS SCHWARZE Ⓛ

Herausgeb.: Turn- und Sportverein	Lichterfelde von 1887 e.V.,
Roonstraße 32a	1000 Berlin 45
Pressewartin: Lilo Patermann	Feldstraße 16 Berlin 45
VEREINSWARTE	
Frauenwart: Gisela Jordan	Giesendorfer Str. 27c Berlin 45
Jugendwart: Marina Wertheim	Goßlerstraße 3 Berlin 33
Kinderwart: Irmgard Demmig	Müllerstraße 32 Berlin 45
Wanderwart: Horst Baumgarten	Havensteinstr. 14 Berlin 46
ABTEILUNGS- u. GRUPPENLEITER	
Badminton: Wilfried Kapps	Machnower Str. 45 b Berlin 37
Basketball: Michael Radeklau	Fregesstraße 42 Berlin 41
Faustball: Hans-Joachim Müller	Clayallee 333 Berlin 37
Gymnastik: Bärbel Heidel	Wal troper Weg 6a Berlin 45
Handball: Herbert Redmann	Seydlitzstr. 31 a Berlin 46
Hockey: Klaus Podlowski	Geibelstraße 51 Berlin 49
Leichtathlet.: Hans-Egon Böhmig	Roonstraße 32 Berlin 45
Prellball: Heinz Rutkowski	Drakestraße 62 Berlin 45
Schwimmen: Eberhard Flügel	Elmshorner Str. 17c Berlin 37
Tischtennis: Klaus Knieschke	* 2 18 33 22
Trampolin: Bernd-Ulrich Eberle	Dürerstraße 27 Berlin 45
Turnen:	Luisenstraße 28 Berlin 45
Volleyball: Hans-Joachim Tilgner	8 33 79 94
Am Volkspark 85 Berlin 31	8 53 33 94

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge müssen nicht mit der Meinung des Vorstandes übereinstimmen. Beiträge sind an die Geschäftsstelle zu senden. Über Auswahl, Kürzungen und Textänderungen entscheidet der Pressewart. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Einmeldeschluß ist jeweils der 12. vor dem Erscheinungsmonat. Der Nachdruck von Beiträgen ist mit Quellenangabe erlaubt. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: Stadtmeyer u. Spreng, Koloniestraße 29, 1000 Berlin 65 4 93 40 13

9. Landesturnfest 1981

Turnen, Spiel und Sport – Vielfalt in Breite und Leistung –

Die Plakate in den Hallen weisen ausführlich auf die Veranstaltungen hin. Hier ein Auszug der besonders interessanten Veranstaltungen:

- Freitag, 22. Mai 1981**
 20.00 Uhr Kultureller Auftakt zum Landesturnfest 1981, Fontane-Haus
- Samstag, 23. Mai 1981**
 15.30 Uhr Berliner Synchron- und Mannschaftsmeisterschaften im Trampolinturnen, Sporthalle Königstorstraße
- Sonntag, 24. Mai 1981**
 8.30 Uhr Wandern für Jedermann, Orientierungswanderung und Volks-Orientierungslauf (ein Start ist bis 11.00 Uhr möglich) Sportplatz Eichkamp, Harbigstraße
- Mittwoch, 27. Mai 1981**
 19.00 Uhr Tanzveranstaltung für jung und alt der Berliner Turnerjugend, TiB-Casino, Columbiadamm
- Donnerstag, 28. Mai 1981 (Himmelfahrt)**
 9.30 Uhr Vereinsturnen, Stadion Rehberge
 10.00 Uhr Großes Spielfest, Volkspark Rehberge
 10.00 Uhr Turnfest-Spielrunde im Faustball, Sportplätze Rehberge
 19.00 Uhr „Mit Musik durch die City“, Streckenführung der Musik- und Spielmannszüge: vom Wittenbergplatz über Tauentzienstraße, Kurt-Friedemann-Damm zum Olivaer Platz
- Freitag, 29. Mai 1981**
 12.00 Uhr Feierstunde am Jahn-Denkmal, Hasenheide
 19.00 Uhr Internationales Gymnastik-Festival, Eissporthalle Jafféstraße
- Samstag, 30. Mai 1981**
 16.30 Uhr Abschlußveranstaltung, Eissporthalle Jafféstraße

Letzte Informationen zum 9. Landesturnfest 1981 vom 22.-30. Mai

Die Osterferien waren für einige von uns eine Verschnaufpause kurz vor dem Endspurt zum Landesturnfest. Nun, in 22 Tagen ist es soweit: das 9. Landesturnfest 1981 beginnt. Von den Aktiven wird während der Vorbereitungszeit noch viel Kraft und Einsatzbereitschaft gefordert, damit unser Landesturnfest gelingt und für alle zu einem unvergänglichen Erlebnis wird.

Wer mag nun noch abseits stehen? Du sicher nicht!

BORST & MUSCHIOL

MALEREIBETRIEB



Wohnungs- und Geschäftsrenovierungen

Der Großbetrieb mit dem pünktlichen Kleinauftragsdienst durch gewissenhafte und freundliche Fachleute

Altdorfer Str. 8a · 1000 Berlin 45 · Tel. 0 8 33 40 71

Die Plakate in den Hallen weisen auf die Veranstaltungen hin. Das Angebot ist vielseitig, jeder kann sich beteiligen! (Die Ausschreibungen wurden seit dem 27.3.1981 in den Hallen verteilt. Die Wettkämpfer haben bereits bis zum 30. April gemeldet?) Das Wandern z.B. erfordert keine vorherige Meldung. Also kann man sich dazu kurzfristig entscheiden.

Den Himmelfahrtstag können die Familien für den Besuch des Spielfestes einplanen und vom Kind bis zur Oma natürlich mitmachen oder dem Vereinsturnen zuschauen; denn 2.000 Teilnehmer werden sich vereinsmäßig in Gemeinschaftsvorführungen darstellen und zwar im Stadion Rehberge.

Für das vielversprechende Internationale Gymnastikfestival am 29. Mai werden bereits seit April Karten zum Preis von 4,- DM verkauft. Wendet Euch bitte an die Übungsleiter und die ①- Geschäftsstelle. An der Abendkasse kosten sie 6,- DM.

Die Abschlußveranstaltung ist sicher ebenfalls einen Besuch wert! Dann also, bis zum Turnfest!

... das solltet Ihr auch zum Landesturnfest wissen:

unsere alten Freunde vom Harzklub Seesen, „Die fröhlichen Harzgebirgler“ (bekannt aus Funk und Fernsehen) werden, neben vielen anderen Prominenten, zum großen Spielfest im Volkspark Rehberge am 28. Mai 1981 (Himmelfahrt) singen, jodeln und Peitschenkallen.

Außerdem werden sie zur Eröffnung der Steglitzer Woche, am Sonnabend, dem 30. Mai und am Sonntag, dem 31. Mai, auf der Festwiese ihre Heimatlieder vortragen.

Am Sonntagabend treffen wir uns mit unseren Harzklub-Freunden im Karl-Renner-Haus, Ringstraße 76 (an der Drakestraße) zu einem fröhlichen Gemeinschaftsabend.

Wegen der begrenzten Raumverhältnisse gibt es Teilnahmekarten zu einem Taler (3,- DM, gilt gleichzeitig als Getränkegutschein). Erhältlich in der ①-Geschäftsstelle und bei der Frauenwartin Gisela Jordan.

Im übrigen können sich noch einige Helfer für das Spielfest (Spielmacher) melden. Bedingung: Mindestalter 16 Jahre, Teilnahme am Kurzlehrgang (Unterweisung) am Montag, dem 18. Mai, 18.00 Uhr Rehberge. Jeder Spielmacher erhält für seine Mitarbeit einen T-Shirt mit dem Aufdruck: „Ich spiele mit Dir“. Dazu Mütze, Mittagessen, Getränke und ein Taschengeld. Meldungen bis zum 9. Mai 1981 in der ①-Geschäftsstelle oder beim Fachwart des BTB Horst Jordan, Tel. 7 72 12 61.

- hojo -

KINDERWARTIN



Hallo, liebe Vereinsmitglieder,

hier möchte sich die neue Vereinskinderwartin vorstellen. Als waschechte Berlinerin bin ich immer Lichterfelde treu geblieben und seit 1948 eng mit dem ① verbunden. 1945 machte ich mein Staatsexamen als Erzieherin. 1971 absolvierte ich eine Vorschulausbildung. Ich war immer in diesem Beruf tätig, zur Zeit leite ich eine Vorschulgruppe im Bezirk Steglitz. Von 1965 - 1971 betreute ich in der Turnabteilung Kinder- und Purzelgruppen und baute das Leistungsturnen auf. Von 1965 - 1971 war ich schon einmal Vereinskinderwartin. Damals wurde Marina Wertheim meine Nachfolgerin. Durch zusätzliche Ausbildungen erwarb ich den Jugendleiterausweis und die Übungsleiterlizenz. Meine Hobbys sind Gymnastik, Basteln, Malen, Volkstänze und Feste gestalten. Der Beruf und meine Hobbys haben viel Gemeinsames.

Als am letzten Vereinstag das Amt der Vereinskinderwartin unbesetzt bleiben sollte, tat es mir sehr leid. Ich erinnerte mich an die schönen Jahre in der Vereinskinderarbeit und entschloß mich, das Amt anzunehmen. Ich hoffe und wünsche, daß ich in der nächsten Zeit einen guten Helferkreis finde, der zum Wohle unserer ①- Kinder gewillt ist, mitzuarbeiten. Mein Ziel ist es, eine gute Vertretung zu finden, die ich so gut einarbeiten kann, damit sie den Mut hat, später einmal das Amt zu übernehmen.

Wer in der Kinderarbeit an bestimmten Aufgaben interessiert ist, kann sich jederzeit schriftlich oder telefonisch bei mir melden. Irmgard Demmig, Vereinskinderwartin Tel. 7 12 73 78

PS.: Vom 9.5.-10.6.1981 bin ich in Urlaub.

WANDERN, FAHRDEN, REISEN

Volkswandern für Jedermann



Mindestzeit: Es gibt keine Mindestzeit. Zielschluß ist jedoch um 14.30 Uhr. Wer danach eintrifft bleibt ohne Auszeichnung.

Klasseneinteilung: Es gibt keine Klasseneinteilung. Alle Teilnehmer können gemeinsam wandern.

Organisationsbeitrag: Erwachsene (mit Medaille) 8,- DM, Jugendliche und Kinder (mit Medaille) 6,- DM, Teilnehmer ohne Medaille 3,- DM.

Abzeichen: Die Volkswanderung wird für den Erwerb des DLV-Laufabzeichens 1981, des DLV-Kilometer-Abzeichens und des DTB-Wanderabzeichens gewertet.

Die DLV-Ausweise und den DTB-Ausweis können Sie am Startplatz gegen eine Gebühr von 5,- DM bzw. 2.50 DM erwerben.

DLV-Volkslauf-Abzeichen: Der Volkslaufstempel wird am Ziel ausgegeben. Das Volkslaufabzeichen wird für die mehrfache Teilnahme am Cross- und Volkslauf, Gehen, Wandern und Marathon verliehen. Für 5 malige Teilnahme in Silber, für 10 malige Teilnahme in Silber mit Goldkranz, für 15 malige Teilnahme in Gold, jeweils innerhalb eines Kalenderjahres.

DLV-Kilometer-Wertungsabzeichen: Für 250 km, 500 km, 1000 km, die bei der Teilnahme bei Cross- und Volksläufen, Gehen, Wandern und Marathon erzielt werden, verleiht der DLV ein Metall- und ein Stoffabzeichen. Die Kilometer können fortlaufend innerhalb einer unbegrenzten Zahl von Kalenderjahren erzielt werden.

DTB-Wanderausweis: Jeder der an mindestens fünf Wanderungen, ohne zeitliche Begrenzung, teilgenommen hat und sich diese Teilnahme im DTB-Wanderausweis bestätigen läßt, kann das bronzenen Wanderabzeichen mit der Zahl „5“ erwerben.

15 bestätigte Wanderungen berechtigen zum Erwerb des silbernen Wanderabzeichens mit der Zahl „15“ und 25 bestätigte Wanderungen zum Erwerb des goldenen Wanderabzeichens mit der Zahl „25“.

Ausführliche Informationen erhalten Sie über die Geschäftsstelle des TuS Lichtenfelde. Siehe auch April-Ausgabe der ①-Zeitung. G. K.

Wandern für Jedermann und Volksorientierungslauf im Rahmen des Landesturnfestes

Start und Ziel: Sportplatz Eichkamp, Harbigstr., Berlin 19, Autobus 69, Haltestelle Alte Allee.

Startzeit: Zwischen 8.30 und 11.00 Uhr. Es wird in zeitlichen Abständen (bis zu 3 Min.) gestartet. Bei Wanderern ist Gruppenstart möglich. Die Startauslösung erfolgt kurz vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnehmer sollten sich auf eine evtl. Wartezeit einrichten. Dies gilt besonders für die Läufer.

Zielschluß: 14.00 Uhr; wer danach eintrifft, erhält keine Auszeichnung.

Klasseneinteilung und Streckenlänge: (W) Wanderer, alle Jahrgänge 10 km, (M) Männer, 18 Jahre und älter 10 km, (JF) Jugendliche, 14-18 Jahre, Frauen, 18 Jahre und älter 6 km.

Teilnahmeberechtigung: Jedermann ist teilnahmeberechtigt. Mitgliedschaft in einem Turn- und Sportverein ist nicht erforderlich.

Meldeschluß: Am Veranstaltungstag für Wanderer 10.30 Uhr, für Läufer 10.00 Uhr.

Meldegeld: Erwachsene 5,- DM, Kinder und Jugendliche 3,- DM.

Durchführung: Jeder Teilnehmer erhält am Start eine Streckenkarte mit Kontrollkarte. Alle Kontrollpunkte müssen angewandert bzw. angefahren werden. Die Kontrollkarte ist am Postenschirm zu knipsen. Sollte an einer Kontrollstelle der Postenschirm fehlen, so ist der nächste Kontrollpunkt aufzusuchen.

Liebe Wanderfreunde!

Unsere Rucksackwanderung im Mai findet am 3.5.1981 statt. Wir treffen uns um 9.30 Uhr in Wannsee an der Anlegebrücke des BVG-Dampfers und fahren damit nach Kladow. Dort wandern wir durch die Hellen Berge und die Gatower Heide. Der Dampfer fährt pünktlich um 10.00 Uhr ab.

SPORT KLOTZ



Verlosung am Ziel
durch SPORT KLOTZ

Goldener Rucksack
bundesweite Verlosung
durch Teilnehmerkarte



Auf das Schuhwerk kommt es an
Wander-Kleidung Bundhosen

Wanderrucksäcke

Sportsocken und -strümpfe

Berg- und -Regenbekleidung

Schlafsäcke

Sicher mit

Sporthaus FRIEDEL KLOTZ

Hindenbusdamm 69
1000 Berlin 45
Telefon 8 34 30 10

NEU! Im Steglitzer Kreisel
Albrechtstraße 3
1000 Berlin 41
Telefon 791 67 48

Kurzwanderung

Die im April ausgefallene Kurzwanderung findet am 17. Mai 1981 statt. Wir treffen uns um 9.00 Uhr am U-Bhf. Krumme Lanke.
Horst Baumgarten

Aus grauer Städte Mauern . . .

ziehn wir Ⓛ-Frauen am Donnerstag, dem 7.5.1981 durch Wald und Feld! Treffpunkt: Krumme Lanke, 9.30 Uhr. Wer mag, bringe Proviant mit, denn eine Jause bei „Mutter Grün“ ist spaßig! Mütter von Schulkindern müssen nicht zu Hause bleiben, denn die Wanderung wird um 13.30 Uhr beendet sein. Kinder die gut zu Fuß sind können gern mitkommen. Na, dann, auf geht's!

Gisela Jordan

Fahrt nach Geislingen

ⓘ-Frauen fahren am 21.8.1981 zum 13. Bundestreffen des DTB nach Geislingen / Steige. Zu diesem vielversprechenden Wochenende sind Frauen aller Abteilungen unseres Vereins eingeladen. Auch Männer können mitkommen. Für die Männer ist ein Turnfestwettkampf M 3 - M 9 ausgeschrieben, außerdem werden folgende Freizeitangebote ausgeschrieben: Gymnastik, Tanz, Seniorengymnastik und -tanz, Singtreff, Spieltreff, Lauftreff, Orientierungslauf und -wandern. Mehrere Wanderungen führen durch die Schwäbische Alb.

Turnspielangebote — Faustball: M III - M IV, Prellball: M III - M IV, Volleyball: M III - M IV. Wie wäre es mit einer Frauemannschaft? Auch gemischte Mannschaften sind zugelassen. So könnte diese Fahrt eine familienfreundliche Turnfahrt werden!

Kosten — Festbeitrag: 30,— DM, Ehepaare: 50,— DM, Unterkunft (in Gemeinschaftsquartieren direkt am Festgelände): 10,— DM, Schlafsack und Luftmatratze mitnehmen! Frühstück kann wahlweise zusammengestellt werden, Preis noch nicht bekannt.

Als Beförderungsmittel schlage ich die Bundesbahn vor (Liegewagen?). Fahrzeit etwa 9 Stunden, Preis etwa 150,— DM, könnte sich im Gruppentarif verringern. Ich erbitte verbindliche Anmeldungen per Postkarte bis zum 15.5.1981 an G. Jordan, Giesensdorfer Straße 27 c, 1000 Berlin 45. Falls Ihr mit dem eigenen Auto oder Bus fahrt, teilt mir das bitte mit! Vielleicht könnten wir uns bei einem günstigen Angebot sogar einen Flug spendieren? Nach Eingang der Meldungen teile ich Euch den Termin für die Fahrtenbesprechung mit und die Ausschreibungen für die Wettkämpfe. Auf, zur Vereinsfahrt in's Land der gastlichen Schwaben!

Gisela Jordan

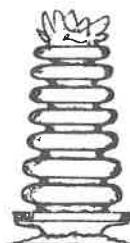
**Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im**



Wir backen
von einschl. Montag bis Sonnabend
frisches Brot,
Brötchen

Brötchen
u. leckeren Kuchen

**Familien-
Bäckerei
und
Konditorei**

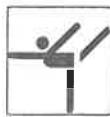


Georg
Hillmann & Co
Hindenburgdamm 93a · 1000 Berlin 45
Telefon 8 34 20 79

Filialen im Bezirk Steglitz:

Filiale 1	Moltkestraße 52 u. Drakemarkt	Berlin 45	Telefon 8 34 20 79
Filiale 2	Klingsorstraße 64	Berlin 41	Telefon 8 34 20 79
Filiale 3	Bruchwitzstraße 32	Berlin 46	Telefon 7 74 60 32
Filiale 4	Schöneberger Str. 3	Berlin 41	Telefon 7 92 70 18
Filiale 5	Rheinstraße 18	Berlin 41	Telefon 8 51 28 61

Tritt nicht auf der Stell', verschaff' Dir Bewegung durch „Trimm Dich“ im



GYMNASTIK

Gymnastikgruppe Niestroj / Blach zum fünften Mal auf Fahrt!

Am Freitag, dem 27.3.1981 um 15.30 Uhr starteten 46 Gymnastinnen mit „Ferienglück“ ins Wochenendglück (Juhu! Ohne Männer und Kinder). Der Wettergott, wie sollte es anders sein, war uns hold gesonnen. Zu unserer großen Freude hatte unsere liebe Ilse Schmortte den Weg aus Freiburg nach Berlin gemacht, um auch diesmal wieder – nun schon zum 5. Male – mit uns das Wochenende zu verbringen.

Ein überaus pflichtbewußter Vopo in Drewitz hatte große Mühe, sich als Autorität bei unserem fröhlichen Haufen durchzusetzen. Kurz vor dem Ziel nahm unser Busfahrer – nach mehrmaligem Anlauf – haarscharf am Abgrund just neben dem Dorffriedhof vorbei – den letzten Hügel.

Die Wirtsleute des „Komfort-Hotel Eggeland“ (Nieheim) bereiteten uns einen herrlichen Empfang mit Appelkorn und einem deftigen Abendbrot. Müde und glücklich ob des bevorstehenden Wochenendes ging's in die Betten. Um die nötige Fitness für die bevorstehenden Wanderungen zu bekommen, stürzten wir uns in die Fluten des hoteleigenen Schwimmbades. Über Berg und Tal, durch Wald und Flur, wanderten wir im herrlichsten Frühlingssonnenschein:

Primel, Leberblüm' und Seidelbast
luden ein zur kurzen Rast.
Lungenkraut und Veilchen
versüßten jedes Meil'chen.

Mit Riesenappetit stürzten wir uns mittags auf die knusprigen Hühnchen.

Am frühen Nachmittag ging's mit unserem Bus zu den Externsteinen, eine durch Verwitterung entstandene, malerische Felsgruppe aus Sandstein im Teutoburger Wald mit einer benediktinischen Felsenkapelle aus dem Anfang des 12. Jahrhunderts mit einem wunderschönen Relief der Kreuzabnahme an der äußeren Felswand.

Dem alten Hermann auf seinem Denkmal schmissen wir auf dem Weg zum Kaffeetrinken im Schweizer Hof einen scharfen Blick zu.

Zum Abendessen in unserem Hotel erwartete uns ein saftiges Spanferkel-Essen mit vielen köstlichen Salaten. O Gott, wie wurde da zugelangt!!!

Nach einer Verschnaufpause warfen wir uns in Schale, um uns nun auf der Tanzfläche, begleitet von der schwungvollen, singenden Hauskapelle (Einmannbetrieb) zu tummeln. Ungeahnte Talente wurden da wieder entdeckt. Gisela Pflugs Auftritt als Walküre ließ die Stimmung noch mehr steigen. Erschöpft, aber fröhlich, sanken wir gegen 2.00 Uhr in unsere Betten.

Nach dem guten Frühstück teilten wir uns in Gruppen, um Unternehmungen nach Lust und Laune zu starten. Einige schauten sich den Ort Nieheim an mit seiner mittelalterlichen Kirche, einem Rothaus im Weserrenaissance-Stil und malerischen alten Fachwerkhäusern. Uns führte der Weg hinauf zu einem Kapell'chen, wo uns der Übermut packte und wir Einkriegezeck spielten bis zum Umfallen (20 Minuten). Unser Gejuchze soll weit über die Höhe vernommen worden sein. Auch gut.

Heimwärts ging's am frühen Nachmittag. Viel zu schnell waren wir wieder in Berlin, wo durch die Freundlichkeit des Fahrers (5x halten) ein Koffer vertauscht wurde. Genau wie im vorigen Jahr. Die Extrahaltestationen wird es somit in Zukunft leider nicht mehr geben.

Traudl Niestroj möchten wir für ihre Mühe danken, die sie mit der Organisation der Reise hatte. Es war eine sehr, sehr schöne Fahrt!

Agneta, Birthe, Ingrid



TURNEN

Landesliga T 5

Hurra, hurra! Wir haben die Landesliga überstanden. Es waren aufregende und anstrengende drei Wochen. Bei den Größeren heißt es ja immer, aus drei Gruppen, Turnerinnen zu einer Mannschaft zusammenzubringen, aber trotz Schwierigkeiten, Klassenreisen, Grippepedemie und anderen Widerwärtigkeiten konnten wir zum Schluß eine A-Mannschaft, Jg. 67/68, eine B-Mannschaft, Jg. 69/70 und zwei C-Mannschaften, sozusagen die „Alte-Hasen-Riege“, Jg. 71 und jünger, melden.

Die 1. Vorrunde fand am 7.3.1981 bei uns in der Halle statt, dann ging es zu den anderen Vorrunden nach Tempelhof und Rudow. Zur Zwischenrunde waren wir wieder in Tempelhof, und dann stand fest, daß zwei Mannschaften, die A und C I, die Endrunde erreicht hatten. Nun ging es um's Ganze. Geturnt wurde in der Blücherstraße in Kreuzberg am 21.3.1981. Jede Gruppe bestand aus den vier besten Mannschaften der Vor- und Zwischenrunden. Da es sich bei allen Beteiligten um sehr gute Turnerinnen handelte, lagen die Punktergebnisse sehr nahe beieinander. Mit nur wenigen Zehntelpunkten Rückstand erreichte die C-Mannschaft einen guten 3. Platz. Für Überraschung sorgte dann noch ganz zum Schluß die A-Mannschaft, die nach schwachen Reckübungen an 3. Stelle lag und dann am Balken und am Boden so aufholte, daß sie den 1. Platz erreichte. Herzlichen Glückwunsch den Turnerinnen und vielen Dank den fleißigen Kampfrichterinnen und Helferinnen.

Renate Wendland, Ingeburg Einofski

ING. GERD SCHMIDT

Walter-Linse-Straße 5 · 1000 Berlin 45

Funkwagen-Service 833 50 41

Notdienst

Rohrbrüche - Verstopfungen

Gas - Heizungsanlagen

Elektro-Installation

Wartung

technischer

Anlagen





TRAMPOLINTURNEN

Berliner Meisterschaften

Nachdem am 28. Februar die Schüler ihre Meister ermittelt hatten, traten am 28. März die Jugendlichen und Erwachsenen zum Wettkampf an. Ausrichter war der VfL Lichtenrade. Nach 90 Min. Einturnzeit begann um 15.00 Uhr der Wettkampf. Dieses war die erste Konkurrenz, bei der das neue Wertungssystem angewendet wurde. Danach wird der Haltungsnote größeres Gewicht verliehen als bisher. Bei den Jugendlichen fehlte leider die Berliner Jugendmeisterin 1980, Daniela Keßner (①), die gute Aussichten gehabt hätte, ihren Erfolg in diesem Jahr zu wiederholen. Den 1. Platz belegte Kaja Smesny (VfL Lichtenrade) mit 81,5 Pkt., 2. wurde Andrea Burkholz (PSV) mit 77,2 Pkt. und 3. Carola Baumgartl (VfL) mit 73,8 Pkt.

Bei den Jungen beherrschen Bernd und Uwe Gallkowski vom VfL seit Jahren das ohnehin recht kleine Häuflein der Aktiven. Jetzt ist Uwe von den Jugendlichen zu den Erwachsenen gestoßen. Dadurch siegte sein Bruder ungefährdet mit 100,6 Pkt. Die 2. und 3. Plätze belegten Christian Michael (PSV) mit 83,5 Pkt. und Robert Nuskowski (VfL) mit 83,2 Pkt.

Ganze zwei Mutige hatten zum Wettkampf der Frauen gemeldet, von denen leider nur eine dann auch auf's Trampolin stieg. Petra Fistler (①) siegte im Alleingang mit 82,2 Pkt. und einer respektablen Leistung: 1973 hatte sie, damals zu Berlins Besten zählend, aufgehört zu springen. Jetzt, nach 8 Jahren, gab es mit wesentlich verbesserter Sprungtechnik nach nur 1/2 jähriger Trainingszeit ein Comeback.

Das neue Wertungssystem machte den Wettkampf der Männer nach etlichen Jahren wieder spannend, da die Schwierigkeiten der Kürübungen nicht mehr so stark die Gesamtpunktzahl jedes Aktiven beeinflusst. Das wirkte sich leider auch bei Renée Menéndez vom ① aus, der durch Übungsabbruch in der 2. Kür nur 4. mit 72,4 Punkten wurde. Vor zwei Jahren hatte er aufgrund der hohen Schwierigkeit seiner Kürübungen trotz eines Übungsabbruches noch gewinnen können. Diese Bemerkung soll aber nicht die guten Leistungen des drittplazierten Hartmut Schilbach (Berliner Schneehasen, 84,1 Pkt.), des zweitplazierten Michael Grünbaum (①, 91,5 Pkt.) und des Siegers Uwe Gallkowski (VfL, 100,8 Pkt.) schmälern. Gerade Uwe zeigte mit seiner bestechenden Haltung und Sicherheit die ganze Schönheit des Trampolinspringens.

Der nächste Wettkampf findet in Berlin statt. Am 23.5.1981 sind die Synchron- und Mannschaftsmeisterschaften, ausgerichtet vom PSV (Berlin 26, Königshorster Straße 10). Beginn ca. 16.00 Uhr. Der Eintritt ist frei!

Betr.: Flowercup 1981 in Holland

Am 13. April 1981 fand zum dritten Mal der Flowercup in Aalsmeer bei Amsterdam statt. Zu dieser im zweijährigen Turnus ausgeschriebenen Veranstaltung waren insgesamt 250 Aktive zählte, begann der Wettkampf schon um 9.00 Uhr und endete trotzdem erst um 23.00 Uhr mit der Siegerehrung. Als einziger Vertreter des ① nahm Renée Menéndez am Wettkampf teil. Nach Pflicht- und 1. Kürübung lag er auf dem 4. Platz und konnte sich im Finale mit seiner 2. Kürübung noch auf den 3. Platz verbessern. Sieger wurde der Vize-weltmeister von 1980 Carl Furrer aus Großbritannien. Den 2. Platz belegte der WM-Dritte Ralf Pelle aus Salzgitter. Herzlichen Glückwunsch!!!

Der Wettkampftag klang mit einer Fete bei heißer Discomusik aus.

bb



Gesundheit und Fitness durch „Trimm Dich“ im



... mit Scholz da rollt's!

MÖBELTRANSPORTE · UMZÜGE · LAGERUNG · SPEDITION

Moltkestraße 27 b · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 34 40 28 / 29

neuling-HEIZÖL

• Tankwagen- und Faßlieferungen in alle Stadtteile •

neuling mineralöle chemikalien

60 60 61

(App. 10 — Hans-Herbert Jirsak)

KANALSTRASSE 47/51 — 1000 BERLIN 47

Ordnung beim Zeichnen

- im Büro
- beim Sammeln und Beschriften
- Fotokopien sofort

Papeterie Lichterfelde West

BERTHA NOSSAGK · BÜROBEDARF

Baseler Straße 2-4, 1000 Berlin 45, Telefon 8 33 22 89

Reparatur-Schnelldienst

verglasungen aller Art

für Industrie, Grundbesitz und Haushalt

MAX GÖTTING U. SÖHNE OHG

Ostpreußendamm 70, Berlin 45 (Lichterfelde), Telefon 7 12 40 94 / 95

Blumen und Grabpflege

Fleurop - Dienst — Lieferant des ①

Günter Rademacher

Heidefriedhof Mariendorf

Am Heidefriedhof 15, 1000 Berlin 42, Telefon 7 06 55 36

Privat: Ruthnerweg 19 · 1000 Berlin 45 · Telefon 8 17 58 37

heinrich kölling

Elektro-Installationen, Elektro-Geräte, Beleuchtungskörper
Berlin 45, Hindenburgdamm 33, Telefon 8 34 14 59



SCHWIMMEN

Radtour

Wie bereits angekündigt, will Helga Weber mit Euch radeln. Hier also Einzelheiten: Treffpunkt ist jeweils „Die Wiesenbaude“ (Königsberger Straße / Ecke Goerzallee).

Sonntag, 17. Mai 1981 für Kinder 11 - 15 Jahre: Um 9.30 Uhr geht's los, die Rückkehr ist für 17.00 Uhr vorgesehen. Bitte, Verpflegung mitbringen.

Sonnabend, 23. Mai 1981 für Kinder 5 - 10 Jahre: Um 14.00 Uhr wird gestartet, die Rückkehr ist für 18.00 Uhr vorgesehen.

Zu beiden Radtouren seid Ihr herzlich eingeladen; hoffen wir also auf ein „duftes“ Wetter!

Trainingspause

Infolge der Schließung der Hallenbäder wird der Trainingsbetrieb eingestellt: Stadtbad Steglitz (Bergstraße), 15. Juni bis 15. August 1981. Der 1. Übungsabend nach der Schließung findet hier also am 19. August 1981 statt. Stadtbad Lankwitz (Leonorenstraße), 27. Juli bis 23. August 1981. Hier findet der 1. Übungsabend nach der Schließung am 24. Aug. 1981 statt.

ELEKTRO HOF

Radio · Phono · Fernsehen · Antennen
Beleuchtung · Kühlung · Heizung
Haushaltsgerät · Modellbahn · Zubehör
Installation · Wartung · Reparatur

Heinrich Hof, Ing.
Berlin 45 (Lichterfelde-Süd) · Lindenstr. 25
Ruf: 7 12 40 85

Anschwimmen

Wer Lust hat, die Freibadesaison am 2. Mai 1981 (Sonnabend) im „Insulaner“ mit zu eröffnen, möge sich dort um 12.00 Uhr einfinden.

Wir gratulieren zum Schwimmabzeichen ...

Bronze: Sacha Schlegel, Daniel Huthmann, Meike Pionkowski.

Sportabzeichen

Klaus Scherbel nimmt an den Übungsabenden im Stadtbad Lankwitz (Leonorenstraße), jeweils montags in der Zeit von 20.45 bis 21.15 Uhr, das Sportabzeichen ab. Wer daran interessiert ist, wird gebeten, sich mit Klaus Scherbel zwecks vorheriger Terminabsprache unter Telefon 8 52 49 10 in Verbindung zu setzen.

Volkmar Depke

Norddeutsche Jahrgangsmeisterschaften

Am 4. und 5. April fanden in Lübeck die Norddeutschen Jahrgangsmeisterschaften statt. Als einzige Teilnehmerin der Schwimmabteilung vertrat unsere Kerstin Wulff die Farben

des ①. In ihrer Spezial-Disziplin (200 m - Rückenschwimmen) errang Kerstin unter 22 Teilnehmern einen sehr beachtlichen 6. Platz, wobei sie auf der sicher nicht leichten 50 m - Bahn die sehr gute Zeit von 2 : 48,65 Min. erzielte. Herzlichen Glückwunsch von der Abteilung!

① ② ③

In den Ferien stellen wir immer wieder fest, daß viele Kinder und Jugendliche dem Training fernbleiben, weil sie der Meinung sind, während der Ferien findet kein Training statt. Dabei könnte gerade zu diesen Zeiten das Training besonders intensiv betrieben werden, damit ähnliche Erfolge sich einstellen, wie sie im vorherigen Artikel dargestellt wurden. Nun denn, Start frei!

Eberhard Flügel

Service für Ski und Tennis

**SPORTHaus
AM DRAKEMARKT**
831 30 31

Unter den Eichen 97, Berlin 45

Sportartikel · Sportmode



Müller + Wiesike

LIEFERANT FÜR SCHUL- + VEREINSBEDARF



HANDBALL

Jetzt ist auch AH I „aus dem Schneider“

In einem kampfbetonten Spiel konnten unsere AH's das letzte Punktspiel gegen den VfL Lichtenrade klar mit 18 : 12 Toren gewinnen und sich somit den 8. Tabellenplatz (16 : 20 Pkt.) vor Lichtenrade (13 : 23) und Buckow (2 : 34) sichern. Wieder einmal mehr konnte unsere Mannschaft dem „jugendlichen Ansturm“ (noch) standhalten, gehört sie doch (fast) ausnahmslos zur Gruppe der Mannschaften „über 40 Jahre“. Und dies macht den Erfolg um so größer und erfreulicher. Resümee der Mannschaft: Na, nun müssen wir uns noch ein weiteres Jahr in der Regionalliga „quälen“. Dazu wünsche ich Euch viel Erfolg, Ihr „alten Recken“!

AH II belegte nach einem 13 : 10 Sieg über TSC Berlin den 4. Tabellenplatz mit 15 : 7 Pkt., hinter dem BSV 92, Turnsport 11 und den Füchsen.

Auch FI nunmehr endgültig „sicher“

Wenn auch das letzte Rundenspiel gegen die 2. Garnitur vom BSC Rehberge mit 11 : 13 verloren ging, so reichte – bei Punktgleichstand (10 : 26) – dennoch unser gutes Torverhältnis gegen Rehberge und Neuköllner Sportfreunde aus, den 7. Tabellenplatz zu erreichen. Nach einem 0 : 3 Rückstand konnte unsere Mannschaft einen 9 : 5 Vorsprung herauspielen, der dann aber leider über 9 : 9 bzw. 10 : 11 so langsam „dahinschmolz“. Hier fehlte wohl in den letzten Minuten die Kraft, um dem Spiel noch eine Wende zu geben. Schade, daß die „Puste“ zu früh ausging. Ein siegreicher Abschluß der Hallenrunde wäre doch zu schön gewesen.

FI kommt mit ihren Punktgewinnen gegen Cimbria II und Marienfelde II voraussichtlich auf den 5. Platz der zum Verbleib in der 1. Kreisklasse benötigt wird (die Klassen werden neu aufgeteilt).

Männl. und weibl. Jugend B stellen Gruppensieger!

Mit 28 : 4 Pkt. (Torverhältnis 367 : 215 [!]) steigt die männl. Jugend zur Bezirksliga auf, während die weibl. Jugend mit 25 : 3 Pkt. (Torverhältnis 240 : 126 [!]) den Sprung zur Stadtliga schaffte. Herzlichen Glückwunsch!

Weitere Jugend-Abschluß-Tabellen

männl. Jugend A	2. 14 : 6 Pkt.	weibl. Jugend B II	3. 18 : 10 Pkt.
männl. Jugend C I	5. 10 : 18 Pkt.	weibl. Jugend C I	8. 5 : 23 Pkt. (Abst.)
männl. Jugend C II	4. 16 : 12 Pkt.	weibl. Jugend C II	5. 16 : 16 Pkt.
männl. Jugend D	5. 14 : 14 Pkt.	weibl. Jugend D I	7. 5 : 23 Pkt.
weibl. Jugend A	7. 8 : 30 Pkt. (noch einmal dem Abstieg entronnen)	weibl. Jugend D II	8. 12 : 24 Pkt.

Die letzten Jugend-Hallen-Ergebnisse

männl. Jugend A	① - Berliner Bären 22 : 17
männl. Jugend B	① - Buckow 14 : 16, - Adler Mariendorf 28 : 10
männl. Jugend C I	① - Charlottenburg 58 18 : 15
männl. Jugend C II	① - Blau-Weiß 90 12 : 21
männl. Jugend D	① - TSV Rudow 7 : 11
weibl. Jugend A	① - SHG Preußen / DJK 8 : 12
weibl. Jugend B I	① - SCC 11 : 8
weibl. Jugend B II	① - ? 0 : 12
weibl. Jugend C I	① - VfV Spandau 9 : 10
weibl. Jugend C II	① - SV Reinickendorf 10 : 13, - Füchse 11 : 8
weibl. Jugend D I	① - Brandenburg 3 : 7, - Füchse 5 : 7
weibl. Jugend D II	① - NSF 9 : 3, - Füchse 1 : 14, - Blau-Weiß 90 5 : 7

... und nun Kleinfeld 1981

Unsere Frauenmannschaft spielt in der Stadtliga auf der Kleinfeldanlage Schillerstraße, Berlin 10 (in Turnierform). Sa., 9. 5.: Humboldt, Siemensstadt, SHG, Sa., 30. 5.: OSC, NSF, CHC, Sa., 20. 6.: Tempelhof / Mariendorf, NSC Cimbria, BSC Rehberge.

Für die AH-Mannschaft (I u. II) ist die Kleinfeldanlage Haarlemer Str., Berlin 47 vorgesehen. So., 24. 5.: Spandau 60, Rein. Füchse, So., 14. 6.: Lichtenrade II, Tuspo Süden, Sa., 27. 6.: Märkischer SC, Tempelhof / Mariendorf, Friedenauer TSC.

Für die Jugendmannschaften lagen die Termine bei Redaktionsschluß leider noch nicht vor.

- d -

Herren-, Damen-, Kinder- Wäsche und Strümpfe

Miederwaren der Fa. Triumph, Schiesser und Playtex in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther

Lichterfelde West · Curtiusstraße 4 (am Bhf. West) · Telefon 8 33 52 96

Auch reichhaltiges
Kurzwarenlager

HOCKEY

Unser Hallenturnier war ein großer Erfolg!



gesamt 24 Mannschaften kämpften nicht nur um sportliche Erfolge, sondern knüpften neue Freundschaften oder vertieften die schon bestehenden Verbindungen zu den befreundeten Vereinen.

Acht auswärtige Mannschaften aus Bremen, Braunschweig und Wuppertal gaben dem Turnier die Würze und entführten so ganz nebenbei die Turnierpreise für Mädchen A und Jugend B. Bei den Knaben B gewannen wir das Turnier.

Alle Beteiligten, ob Spieler, Eltern oder Betreuer waren sich darüber einig, daß dieses Turnier durch seine gute Atmosphäre, seine sportlich fairen Spiele und die reibungslos funktionierende Organisation ein großer Erfolg war. Viele gaben dem Wunsch Ausdruck, beim nächsten Turnier wieder dabei sein zu können. Dieser schöne Erfolg war nur möglich, weil die Eltern unserer Hockeyspielerinnen und -spieler durch die Bereitstellung von Unterkünften für die auswärtigen Mannschaften (es waren immerhin über 80 Mädchen und Jungen unterzubringen), durch finanzielle Spenden, durch Sachspenden und durch ihre Hilfen in den Hallen die Abteilungsleitung unterstützten. Ich glaube, daß wir alle mit Stolz auf diese „Hockeyfamilie“ blicken können! Die Abteilungsleitung hat das ermutigt und so werden wir im nächsten Frühjahr wieder zum Hallenhockeyturnier für Jugendmannschaften einladen.

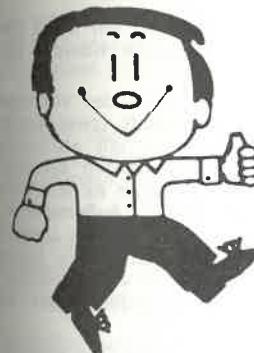
Klaus Podlowski

Nach den Osterferien beginnt wieder die Feldsaison!

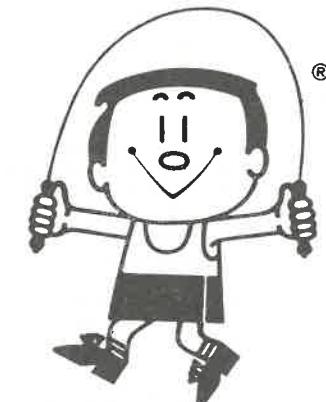
Die Trainingszeiten sehen wie folgt aus — Jugend B: Freitags, 18.30 - 20.30 Uhr Knaben A: Donnerstags, 19.00 - 21.00 Uhr Knaben B I: Donnerstags, 17.30 - 19.00 Uhr Knaben B II: Freitags, 15.30 - 17.00 Uhr Knaben C und D: Donnerstags, 16.00 - 17.30 Uhr Mädchen A: Mittwochs, 18.30 - 20.30 Uhr Mädchen B: Freitags, 17.00 - 18.30 Uhr

Wir suchen Mädchen und Jungen

der Jahrgänge 1974, 1975 und 1976. Interessenten kommen bitte auf den Sportplatz Leonorenstraße, donnerstags von 16.00 - 17.30 Uhr!



Stets aktuell:
Gesundheit
und
Fitness
durch
„Trimm Dich“
im





PRELLBALL

Zum Saisonabschluß

Der Tabellenstand zum Saisonabschluß – unter Berücksichtigung dessen, daß ① I und ① III der Männer noch Aufstiegsspiele zu absolvieren haben – stellt sich folgendermaßen dar:

M I Verbandsliga

1. VfB II	31 : 5
2. ① I	28 : 8
3. VfB I	26 : 10
4. BT I	24 : 12
5. BT II	24 : 12
6. Tempelhof II	19 : 17
7. DTV	16 : 20
8. BT IV	6 : 30
9. BT III	6 : 30
10. BT V	0 : 36

M I Bezirksliga

1. VSV II	32 : 4
2. ① II	28 : 8
3. ATV	23 : 13
4. VfK III	22 : 14
5. Tegel I	17 : 19
6. BT VI	16 : 20
7. Lankwitz I	15 : 21
8. VSV I	14 : 22
9. DTV II	13 : 23
10. BT VII	0 : 36

M I Gauliga

1. ① III	28 : 2
2. Marienfelde I	26 : 4
3. Tegel	16 : 14
4. Lankwitz II	12 : 18
5. Wittenau	8 : 22
6. DTV	0 : 30

F I Verbandsliga

1. BT	42 : 0
2. Gesundbrun.	32 : 12
3. Hermsdorf	30 : 12
4. Lankwitz	21 : 21
5. ① I	16 : 26
6. Marienfelde II	16 : 26
7. ① II	9 : 33
8. Marienfelde I	2 : 40

weibl. Jugend

1. ①	25 : 3
2. VfK	25 : 3
3. Wannsee I	20 : 8
4. BT	18 : 10
5. Marienfelde II	8 : 20
6. Wannsee II	7 : 29
7. Marienfelde I	6 : 22
8. Wittenau	3 : 25

Schülerinnen

5. ① I	4 : 26
6. ① II	4 : 26

Schüler

3. ① I	8 : 16
5. ① II	4 : 20

Nadelfilz

Dem Einen mag es gefallen, dem Anderen weniger. Fest steht, der Geräuschpegel sinkt gewaltig. Wovon ist die Rede? Vom Nadelfilz. Gemeint ist der Hallenfußbodenbelag der Sporthalle in Bad Meinberg. Zunächst wollten wir ja gleich wieder nach Hause fahren, denn wer spielt schon gern Prellball in Wohnzimmeratmosphäre? Lange Rede, kurzer Sinn, wir sind natürlich nicht wieder nach Hause gefahren, sondern pünktlich anggetreten. Und siehe da, der Boden fing an, uns zu gefallen. Der Ball sprang nämlich wesentlich besser, so hatte man weniger Probleme, die vom Gegner flach geschlagenen Bälle noch hoch zu bekommen. Außerdem konnte man bei geringerem Kraftaufwand im Angriff die gleichen, wenn nicht sogar bessere Ergebnisse erzielen, als auf normalem Fußboden. Der Ball war schneller.

Abgesehen davon ist Bad Meinberg allerdings ein richtiger Kurort wo sich um 21.30 Uhr die Füchse gute Nacht sagen: keine Disco, keine Bar, keine vernünftige Kneipe. Nur Rentnerball.

Das Beste an der Fahrt waren die Spiele (so sollte es wohl auch sein!). In der Vorrunde waren für die Männermannschaft des ①, übrigens eine Würfelmannschaft (zwei Linksaussen, ein Rechtsaußen und ein Mittellmann), fünf Spiele zu bestreiten. Wir steigerten uns von Spiel zu Spiel, so daß wir sogar den späteren Turniersieger Osterode schlagen konnten. Und das, obwohl wir unsere Aufstellung mehrmals wechselten. Denn es war auch ein wichtiger Grund, weshalb wir dieses Turnier besuchten, daß jeder (Außenspieler!) mal zum Schlagen kam. Daß wir aus solch einem Turnier, das bis zur Verbands- / Landesliga ausgeschrieben war, als Erste der Vorrunden hervorgehen würden, hätte wohl keiner vermutet. Das ist sicherlich auch ein Verdienst unseres Trainings, das zwar viel beschimpft wird, aber wohl doch nicht so schlecht sein kann. Außerdem steckt in jedem mehr, als er sonst in der Lage ist zu zeigen.

In der Vorrunde konnten wir noch zwei Spiele gewinnen, verloren aber gegen den späteren Turnierzweiten, Gelsenkirchen. Im Spiel um den 3. und 4. Platz verloren wir knapp gegen BT (übrigens die stärkste BT-Mannschaft der Berliner Verbandsliga).

Vielleicht wären wir noch einen Schritt weitergekommen, wenn endlich die leidige Meckerei mit dem Schiedsrichter ein Ende finden könnte. (Wunschtraum!?)

Deutsche Meisterschaft der weibl. Jugend

Am 21./22.3. fuhr unsere weibl. Jugend nach Kirchdorf, wo Deutschlands „Elitejugend“ im Prellball ihre besten Mannschaften ermittelte. Unsere Truppe war stark geschwächt, da wichtige Leute durch Krankheit ausfielen. Aus diesem Grunde waren die Mädchen von vornherein chancenlos. Gespielt wurde in zwei Gruppen à fünf Mannschaften. In unserer Gruppe waren außer ① noch der Walddörfer SV aus Hamburg, Itzehoe, Rönneberg und Oberneuland. Als einziges konnte das Spiel gegen Hamburg gewonnen werden. Hervorheben muß man jedoch die Leistung unserer Mädchen im Spiel gegen Oberneuland. Gegen diese stark favorisierte Mannschaft hielten sie erstaunlich gut mit, sorgten so für ein spannendes Spiel und verloren nur knapp.

Gratulation

Auch von dieser Stelle aus möchten wir noch einmal Andrea Preß und Carola Rasokat unsere besten Glückwünsche aussprechen, für die Verleihung der bronzenen Verdienstnadel für besondere Leistungen im und durch den TuS Licherfelde. Ralph

BADMINTON

10 jähriges Bestehen

Es ist kaum zu glauben, wie die Zeit vergeht! Die Badminton-Abteilung konnte am 1. April 1981 auf ein 10 jähriges Bestehen im TuS Licherfelde zurückblicken. Es ist schon ein schönes Gefühl, in einer großen Sportgemeinschaft „zuhause“ zu sein. An dieser Stelle auch ein herzliches Dankeschön unserem Hauptvorstand, der uns Badmintoner über ein Jahrzehnt „getragen“ hat, was sicher nicht immer leicht war. Doch sei an dieser Stelle bemerkt, daß die sportlichen Erfolge – sei es als Mannschaft oder als Einzelkämpfer für den ① – den Einsatz in jedem Falle rechtfertigen.

Aus dem anfangs kleinen Häuflein der „Aufrechten“ ist inzwischen ein achtbarer Haufen von ca. 70 Mitgliedern geworden, was durchaus für die gewachsene Popularität des Badmintonsports – auch innerhalb des ① – spricht. Aus Anlaß dieses Jubiläums wollen wir das traditionelle Handicup-Turnier dieses Mal unter dem Motto „10 Jahre Badminton im TuS Licherfelde“ veranstalten. Vorgesehen hierfür ist Sonntag, der 10. Mai. Näheres wird noch bekanntgegeben.

① ② ③

Wir können im übrigen wieder einen schönen Erfolg melden: Petra Bethke wurde mit der BLZ-Mannschaft Norddeutscher Jugendmeister! Herzlichen Glückwunsch Petra, Dir und Deinen Mannschaftskameraden!

① ② ③

Und hier noch die Endergebnisse unserer Mannschaften bei den BMM 1980 / 81. Es ist doch sehr erfreulich, wie gut sich unsere Senioren / Junioren hierbei behaupten konnten! Unter jeweils 10 Mannschaften errangen:

1. Mannschaft (Bezirksklasse) 4. Platz
2. Mannschaft (Kreisklasse A) 3. Platz
3. Mannschaft (Kreisklasse A) 7. Platz
4. Mannschaft (Kreisklasse B) 5. Platz

Wilfried Kapps

Norddeutsche Junioren-Einzelmeisterschaften

Petra Bethke belegte im Einzel und im Mixed jeweils den 9. Platz, im Doppel mußte sie nach der 1. Runde die Segel streichen.

2. Schüler-Qualifikationsturnier

Sandra Elson (als Turniersiegerin), Henry Ramthun (4. Platz) und Nicolas Thier (5. Platz) haben sich für das Ranglistenturnier qualifiziert. Christian Sommer (als bester B-Schüler auf dem 10. Rang) und Stefan Ibold (13. Platz) konnten sich in dem 30er Feld gut behaupten. Bemerkenswertes: Sandra hat trotz eines angebrochenen großen Zehes das Turnier gewonnen. Allerdings haben wir erst nach den Spielen von dem Ausmaß der Verletzung erfahren. Henry stellte sich am ersten Turniertag in recht guter Form vor; er unterlag Ludewig (BCM) nur knapp. Am zweiten Tag „glänzte“ er allerdings mehr durch schlechtes Benehmen auf dem Spielfeld; die „rote Karte“ war schon halb gezückt.

Termine

- | | |
|-------------|----------------------------------|
| 2./ 3. 5. | 2. Jugend-Qualifikationsturnier |
| 16./ 17. 5. | 2. Ranglistenturnier der Jugend |
| 23./ 24. 5. | 2. Ranglistenturnier der Schüler |
| 6./ 7. 6. | Käthe-Thom-Pokal |

B. D. G. Förchner



BASKETBALL

Kaum zu glauben!

Es soll an dieser Stelle, als Nachtrag sozusagen, noch einmal von den männl. Minis die Rede sein. Daß sie es doch können, Basketballspielen nämlich, bewiesen sie am 15. März im Spiel gegen BSC. Zuerst lief alles wie gewohnt, so daß man nach dem 2. Viertel mit 8:24 hoffnungslos zurücklag. In der Halbzeitpause dachte man gemeinsam über die ersten beiden Viertel nach und kam zu dem Schluß, daß es auch anders gehe. Als Michael dann zu Beginn des 3. Viertels mal eben sechs Punkte machte, war das Eis geschmolzen, der Groschen gefallen – man begann zu kämpfen. Und wie man kämpfte! Der Vorsprung des BSC schmolz dahin, und als deren „Starspielerin“ im letzten Viertel, wie sie es sich schon lange einmal gewünscht hatte, mit fünf Fous das Spielfeld verließ, war die Partie völlig offen.

... 3 ... 2 ... 1 nichts mehr hielt den Trainer auf der Bank, als Thorsten mit dem Schlußpfiff das 30:30 erzielte. Das Publikum tobte auf den Rängen und schon ging's in die 1. Verlängerung (und das bei Minis!). Ohne es zu wissen, spielten unsere Minis eine Presse (genau: „Mailand“), von der sich auch ältere Mannschaften eine Scheibe hätten abschneiden können, und hätten die „Gegner“ nicht einen Einwurf nahe der Mittellinie erhalten, so wären sie in diesen fünf Minuten wohl kein einziges Mal über dieselbe gekommen. Beim Endstand von 38:32 trennten wir uns unter großem Jubel und mit strahlenden Gesichtern vom „geknickten Gegner“.

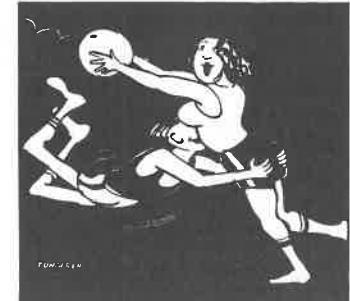
Der 1. Sieg für die männl. Minis – ein toller Sieg, der nach Wiederholung „schreit“!

— vinzenz —



Mädchen und Jungen, die **BRIEFMARKEN** sammeln treffen sich alle 14 Tage, donnerstags ab 16.30 Uhr im **L**-Jugendladen, siehe auch Terminkalender.

TAUSCH – BERATUNG – RUNDSENDUNGEN
preiswerter Bezug von Zubehör und Katalogen
WIR HABEN DIE NEUEN MICHELKATALOGE



Beim Spielen vergißt Mimi ihren Krimi

Der Ball ist rund und griffig. Und wenn Sie wollen, hüpf und fliegt er fröhlich durch die Gegend. Mit ihm können Sie tausend schöne Spiele spielen. Spielen Sie mit! Dann spielt sich auch was ab. Bitte fordern Sie das große Spiele-Magazin „Spiele ist Spitz“ an beim Deutschen Sportbund, Postfach, 6000 Frankfurt/Main 71, und fügen Sie DM 0,80 Rückporto bei.



Trimm-Trend 80: Da spielt sich was ab!

A U S D E R **L**-F A M I L I E

Die **L**-Familie gratuliert . . .

Annegret Wolff, die in den vergangenen Jahren 20 x die Prüfung für das Sportabzeichen ablegte und dafür vom Bezirksamt Steglitz ausgezeichnet wurde! L. P.

Die **L**-Familie dankt für Urlaubsgrüße . . .

. . . aus dem Skisportzentrum Obertauern (Salzburger Land) von Willy u. Renate Maecker und aus Kathmandu (Nepal) von Lisa und Werner Starfinger.

T R I M M D I C H ,
L A U F ' M A L W I E D E R !



Für die ordnungsgemäße Zusendung der Zeitschrift benötigen wir die richtige Anschrift.

Bei Änderungen bitte die Geschäftsstelle informieren und dabei die nebenstehende Mitgliedsnummer angeben.

Beispiel:

50 4123459 1 14

TuS Lichterfelde · Roonstraße 32 a · 1000 Berlin 45
Postvertriebsstück A 6101 EX
Gebühr bezahlt

Treue zum Ⓛ	Treue zum Ⓛ	Treue zum Ⓛ	Treue zum Ⓛ	Treue zum Ⓛ
30 J. am:	17. 5. Elvira Hertogs	(Gy)		
20 J. am:	2. 5. Jörg-P. Lichtschlag	(Bask) Karl Maiß	10. 5. Werner Eberle	(Tu)
15 J. am:	1. 5. Dr. S. Vierkötter	(Tu)	11. 5. Eva-Maria Götting	(Bask)
	10. 5. Ralph Riester	(Volleyb)		

Wir gratulieren zum Geburtstag im Mai

Badminton

12. Brigitte Dau
18. Ingrid Schumacher
20. Karla Heim
23. Peter Decker
25. Christian Baumgarten

Basketball

8. Petra Wieske
9. Marina Wolf
15. Gerhard Hagedorn
22. Heinz Berger

Faustball

4. Wolfgang Domröse

Gymnastik

1. Marianne Rambow
3. Dirk Bauer
Ingrid Straten
4. Barbara Husmann
5. Gisela Gerhardt
6. Elfriede Hänicke
10. Gertraude Niestroj
Christina Thierschmann

12. Christa Loth
13. Michael Guttchen
14. Erika Rühle
Regine Schöllkopf
Fridel Wiedicke

15. Gerda Steinert
Helene Wolff
17. Berchta Hammer
Gisela Pflug

18. Ingeburg Rademacher
Heidrun Schultz
Margot Wetzel

19. Regina Kiekebusch
Rosemarie Quaas
21. Ingrid Reinecke
28. Elga v. Hofgaardens

31. Karin Koch-Steinberg
Handball

1. Horst Günther
Martina Krahmer
9. Gert-Friedhelm Lieber

12. Silvia Weiß
13. Jürgen Bleek
Wolfgang Weiß

16. Brigitte Koch
Martin Krahmer
20. Andreas Hertzsprung

21. Martin Wernicke
24. Marion Günther
28. Wilhelm Maeker

30. Ingrid Wernicke

- Hockey**

17. Klaus Podlowski
17. Klaus Podlowski

3. Dietrich Bader
4. Henning Kley

10. Norbert Skowronek

11. Hildebrand Geis

11. Jutta Schall
12. Petra Poschmann
Thomas Teller

13. Doris Podlowski
20. Susanne Skade

21. Karin Gierig
24. Traute Böhmig

26. Bettina Heidemann
29. Lutz Todtenhausen

31. Michael Haßelhuhn

Turnen

3. Jörg-Christ. Kaufmann
4. Andreas Plagens
5. Detlef König
Dietrich Nackmayr
Dr. W. Starfinger

6. Silvia Schirmer
Andreas Sempf

7. Elgin Neumann
12. Klaus Jannasch
13. Gertrud Galle

16. Ursula Grünanger
Manuela Knieschke

17. Henning Soltmann
18. Christa Wandrei

19. Harald Patermann
21. Brunhild Nowaczky

22. Walter Röck
24. Klaus Götting

27. Werner Strähler
28. Sabrina Abramsohn

- Eva Poetsch
31. Heinz Döring
Artur Habedank

- Dr. Karin Sauer

Schwimmen

2. Christian Bader
3. Hildegard Müller
Ulla Skade

5. Jürgen Heidel
6. Willi Hoppe

7. Christel Hering
8. Ingrid Buschbaum

8. Harry Samp
11. Birgit Wockenfuß
Günter Kloss

16. Leonhard Stroux
17. Michael Lotzin

18. Susanne Bresser
Manfr. Seemann, Düren

20. Jutta Völkel
23. Harry Walter

31. Erika Ludewig

Leichtathletik

3. Dietrich Bader
4. Henning Kley

10. Norbert Skowronek

11. Hildebrand Geis

Volleyball

26. Andrea Schönknecht

30. Hanns-Eckehard Plöger

Auch den Kindern und Jugendlichen herzlichen Glückwunsch!